



Universität der Künste Berlin



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN

24 · 5 · 2019
AKTIONSTAG
NÄHE & DISTANZ



9–18 H
NEUER MARSTALL
KRÖNUNGSKUTSCHEN-SAAL

WIE KÖNNEN WIR PROFESSIONELL MIT DER PERSÖNLICHEN NÄHE IM KÜNSTLERISCHEN STUDIUM UMGEHEN?

WIE SEHEN MODELLE FÜR EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER AN HOCHSCHULEN AUS?

WAS IST DER RECHTLICHE RAHMEN?

Zwischen Studierenden und Lehrpersonen kann eine große persönliche Nähe aufgrund des emotionalen und körperlichen Einsatzes in der künstlerischen Arbeit bestehen. Studierende und Lehrpersonen kommen regelmäßig zusammen und arbeiten intensiv miteinander auf relativ engem Raum, teilweise im Einzelunterricht.

Ein Anlass für diesen Aktionstag ist der Bedarf an Verfahrensregeln bei Machtmissbrauch und sexualisierter Diskriminierung an Kunsthochschulen. Die Debatten unter dem Stichwort #MeToo zeigen, wie wichtig es ist, verschiedene Aspekte differenziert zu erörtern.

Um miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen, werden am Aktionstag Vorträge, Workshops, ein künstlerischer Beitrag sowie eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus Politik, Kultur und Bildung angeboten. Ziel ist es, Strategien, Abläufe und Best Practices zu diskutieren und weiter zu entwickeln.

Alle Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der Hochschule für Musik Hanns Eisler (HfM) Berlin und der Universität der Künste (UdK) Berlin sind herzlich eingeladen.

Interessierte Gäste sind willkommen.

PROGRAMM

Moderation: Durch den Tag führt Dr. Claudia Neusüb.

8.30–9.00

Anmeldung

9.00–9.45

Begrüßung und Einführung

Prof. Robert Ehrlich Rektor der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Prof. Martin Rennert Präsident der Universität der Künste Berlin

Naile Tanış Frauenbeauftragte der Universität der Künste Berlin

Antje Kirschning Frauenbeauftragte der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

9.45–10.30

Sexualisierte Belästigung an Hochschulen:

Rechtliche Einordnung und Empfehlungen

Prof. Dr. Ulrike Lembke Humboldt Universität zu Berlin

10.30–11.00

Pause mit Kaffee / Tee

11.00–11.30

Künstlerischer Beitrag

11.30–12.15

Vom schwierigen Umgang mit der Macht:

Übergriffe in der künstlerischen Ausbildung

Prof. Dr. Freia Hoffmann Sophie Drinker Institut

12.15–12.30

Aktiver Austausch

12.30–13.30

Mittagspause

Cafeteria des Studierendenwerkes

13.30–14.45 Parallele Workshops, Anmeldung vor Ort

Workshop I

Wertekodex – Ein Instrument für Hochschulen?

Charlotte Sieben Mitglied des Präsidiums des Deutschen Bühnenvereins und Geschäftsführerin der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin

Workshop II

Unterstützung für Betroffene an Hochschulen

Birgit Fritzen Gleichstellungsbeauftragte, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Workshop III

Austausch für Studierende

N.N.

Workshop IV

Cartoons zeichnen zu Nähe und Distanz in der Lehre

Felix Pestemer Meisterschüler der Universität der Künste Berlin, freier Künstler

Workshop V

Balance von Nähe und Distanz:

Ein Erfahrungsaustausch (auf Chinesisch)

交流会 (中文) “如何保持与教师的适当关系”

Huijing Han Pianistin der Universität der Künste Berlin

14.45–15.15

Pause mit Kaffee / Tee

15.15–15.30

Was ist jetzt zu tun? Statements aus den Workshops

15.30–17.00

Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum

Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und Vorsitzende der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen

Prof. Christine Schornsheim Vizepräsidentin der Hochschule für Musik und Theater München

Prof. Dr. Norbert Palz erster Vizepräsident der Universität der Künste Berlin

Samara Hammud Studierende der Universität der Künste Berlin und AStA-Referentin „Interkulturelles und Antidiskriminierung“

17.15

Abschlussrede

Barbara König Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Ab 17.45

Ausklang mit Imbiss

Die Konferenzsprache ist deutsch.
Ein Workshop wird auf Chinesisch angeboten.
Eintritt frei (Mittagessen auf eigene Kosten)

Der Aktionstag ist eine Initiative der Frauenbeauftragten und der Hochschulleitungen der Universität der Künste Berlin sowie der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

Verantwortlich für die inhaltliche und organisatorische Gestaltung sind:

Antje Kirschning Frauenbeauftragte der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Dr. Henrike Lehnguth Büro der Frauenbeauftragten der Universität der Künste Berlin

Naile Tanış Frauenbeauftragte der Universität der Künste Berlin



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 30. April 2019 an unter :

frauenbeauftragte@udk-berlin.de

Die Anmeldung erleichtert auch das Netzwerken während und nach der Veranstaltung.

Der Aktionstag findet statt an der:

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
Neuer Marstall, Krönungskutschen-Saal (KKS)
Schloßplatz 7
10178 Berlin

KONTAKT

Naile Tanış
Frauenbeauftragte der
Universität der Künste Berlin

Einsteinufer 43 – 53
10587 Berlin

T +49(0)30 3185 2647
frauenbeauftragte@udk-berlin.de
www.gleichstellungspolitik.udk-berlin.de

Antje Kirschning
Frauenbeauftragte der
Hochschule für Musik
Hanns Eisler Berlin

Charlottenstraße 55
10117 Berlin

T + 49(0)30 688305-781
frauenbeauftragte@hfm-berlin.de
www.hfm-berlin.de/hochschule/struktur/frauenbeauftragte